

Wasserstoff



Ausgabe 02/2024

Rehm Software GmbH · www.rehm.de · Tel. +49 751 560200

Rückblick auf die IFAT 2024

Die IFAT 2024, die vom 13. bis 17. Mai stattfand, erreichte mit etwa 142.000 Besuchern aus fast 170 Ländern und Regionen ein Rekordniveau und übertraf den Anteil internationaler Besucher mit über 50 Prozent. Von den 3.211 Ausstellern kamen 55 Prozent aus dem Ausland. Die Messe erstreckte sich über 300.000 Quadratmeter, was sie zur bisher größten IFAT am Veranstaltungsort München machte.

Die Veranstaltung hob die Innovationsführerschaft der Umwelttechnologiebranche hervor und thematisierte zentrale Herausforderungen wie Klimakrise und Rohstoffmangel, wobei die Kreislaufwirtschaft eine Schlüsselrolle spielte. Vertreter aus Politik, Wirtschaft

und Verbänden zeigten großes Interesse.

Die IFAT diente als wichtige Plattform für den Austausch und die Entwicklung technologischer Lösungen, besonders im Bereich Klimaresilienz und Kreislaufwirtschaft. Die gestiegene Internationalität, speziell aus Übersee, unterstreicht die globale Relevanz der präsentierten Umwelttechnologien.

Unser Fazit ist insgesamt positiv. Die gestiegene Internationalität der IFAT, insbesondere aus Übersee, unterstreicht zwar die globale Bedeutung der diskutierten Umwelttechnologien, für uns ist jedoch der Fokus auf den DACH-Staaten und damit etwas dem Trend entgegen.

Inhaltsverzeichnis

Rückblick IFAT 2024	1
Rehm ControlCenter 2.0	2
Diverse Weiterentwicklungen und Erhöhung der WV-Gebühren	3
Neuerungen in FLUSS für ArcGIS Pro	4
Workshops im Herbst	5

Das Hauptaugenmerk liegt bei uns natürlich auf dem persönlichen Austausch mit Ihnen - sei es zu unseren Programmen, den aktuellen Regelwerken oder auch einfach persönlicher Smalltalk. ■



Abb. 1: Impressionen der IFAT 2024

Ausblick: Rehm ControlCenter 2.0

Seit knapp zehn Jahren verwalten Sie bzw. Ihre IT die Programminstallation, Lizenzdaten und Systemkomponenten über das Rehm ControlCenter. Dessen Einführung im Jahr 2015 hatte die Verwaltung unserer Software enorm vereinfacht, jetzt folgt der nächste Schritt.

Auslagerung administrativer Aufgaben

Da unsere Programme und Lizenzen systemweit installiert werden müssen, sind für die Verwaltung erhöhte Rechte erforderlich. Einige von Ihnen verfügen über diese Rechte auf Ihren lokalen Systemen und haben deshalb keine Probleme damit, die Installation aktuell zu halten und auch kurzfristig Updates einzuspielen. Auf der anderen Seite haben jedoch viele von Ihnen aus Sicherheitsgründen keine Administratorrechte auf ihren Arbeitsplätzen, und mussten in der Konsequenz jeweils die IT-Abteilungen beauftragen, den aktuellen Updatestand einzuspielen. Das ist naturgemäß ein größerer Aufwand und unterbricht oftmals den Workflow. Auch aus unserer Sicht ist diese Hürde schon immer störend gewesen, da beispielsweise kurzfristig zur Verfügung gestellte Programmupdates, die ein konkretes Problem lösen, nicht immer direkt auf dem Kundensystem installiert werden konnten.

Aus diesem Grund haben wir die Benutzeroberfläche des ControlCenters von den verwaltungstechnischen Aufgaben getrennt und diese in einen Windows-Systemdienst ausgelagert.

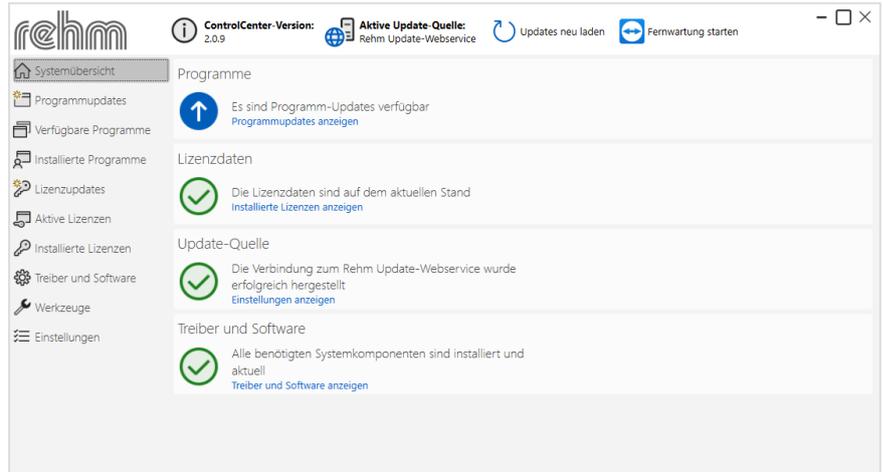


Abb. 1: Neue Oberfläche des Rehm ControlCenter

Ähnlich wie beispielsweise bei Browsern wie Google Chrome, sind ab sofort lediglich für die Erstinstallation Administratorrechte erforderlich. Ist das neue ControlCenter einmal installiert, können Benutzer auch ohne erhöhte Rechte Programme und Treiber installieren, Lizenzen aktualisieren bzw. aktivieren.

Moderne Oberfläche

Außerdem haben wir die Gelegenheit genutzt und die Oberfläche des ControlCenters an die aktuellen Designrichtlinien von Microsoft bzw. Windows 11 angelehnt, um das Programm stimmig in die Windows-Benutzererfahrung zu integrieren (siehe Abb. 1). Wir hoffen, die neue Oberfläche gefällt Ihnen so gut wie uns.

Unterstützung der kommenden CodeMeter-Lizenzen

Wie im vergangenen Wasserstoff bereits angekündigt, werden wir noch

in diesem Jahr CodeMeter-Lizenzen als Alternative zu den bisherigen Sentinel-Hardware-Dongles anbieten (siehe Abb. 2). Die Vorbereitungen hierfür laufen weiterhin, und mit der Implementierung der neuen Lizenzverwaltung im ControlCenter ist ein weiterer Meilenstein auf dem Weg dorthin erreicht.

Zunächst werden Sie in der Nutzung keinen Unterschied feststellen, außer dass in der Lizenzübersicht und in der Auswahl der aktiven Lizenzen jeweils der Softwareschutztyp angezeigt wird. Die grundsätzliche Art der Lizenzauswahl wird sich nicht ändern, d.h. auch weiterhin können Sie Lizenzen bequem über das ControlCenter auswählen und auf dem neuesten Stand halten.

Veröffentlichung voraussichtlich im Herbst

Wir werden das neue ControlCenter nach erfolgreich absolvierten Tests voraussichtlich im Herbst 2024 veröffentlichen. Die Installation erfolgt wie gehabt automatisch über das aktuelle ControlCenter, was bedeutet, dass Sie keine weiteren Schritte unternehmen müssen. Für Kunden, die das ControlCenter aufgrund mangelnder Rechte bisher nicht nutzen konnten, gibt es auch weiterhin eine Downloadmöglichkeit über unsere Website, so dass Ihre IT-Abteilung auf Wunsch das ControlCenter nachinstallieren kann. ■

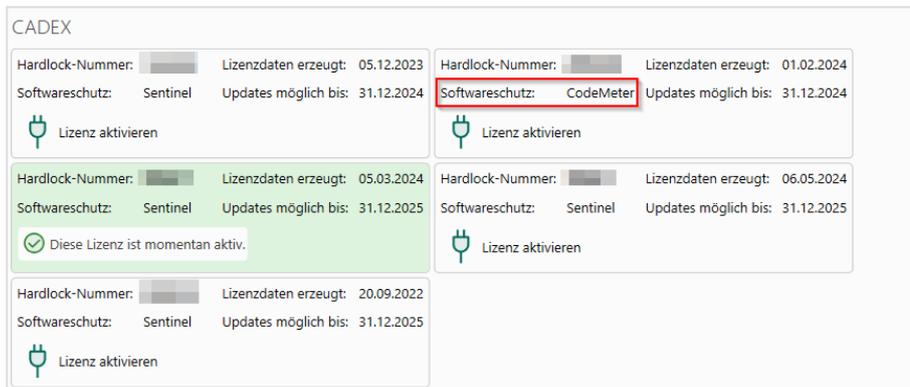


Abb. 2: Übersicht über aktive Lizenzen

■ Short News und Erhöhung der Wartungsgebühren

Unterstützung von ArcGIS Pro-Versionen in FLUSS

Im Mai 2024 wurde von ESRI die neue Version ArcGIS Pro 3.3 veröffentlicht. Es enthält zahlreiche Neuerungen und Verbesserungen, die auf der Website von ESRI im Detail aufgeführt sind: <https://arcgis.esri.de/welche-neuerungen-bringt-arcgis-pro-3-3/>

Unser Programm FLUSS setzt auf ArcGIS Pro auf und wir haben bereits die Unterstützung für die neue Version 3.3 umgesetzt. Alle Kunden, die ein aktuelles FLUSS-Update installiert haben, können diese bereits in ihrer täglichen Arbeit nutzen.

Eine neue Version von ArcGIS Pro bedeutet jedoch auch, dass eine alte Version nicht mehr zur Verfügung gestellt werden kann. Bisher haben wir die Version 2.8, 2.9 und 3.0 unterstützt - diese werden von uns ab dem dritten Quartal nicht mehr ausgeliefert. Diese Maßnahme erlaubt es, dass wir uns bei der Entwicklung auf die aktuellen und von ESRI unterstützten Versionen konzentrieren.

Verbesserungen in Hinblick auf Ihre Rückmeldungen

In unserem Bestreben, unsere Software Schritt für Schritt zu verbessern, haben wir eine Neuerung in GraPS eingebaut, um die Projektbearbeitung zu beschleunigen. Bisher war es so, dass im Anschluss an eine stationäre/instationäre Berechnung durch HYKAS beim Zurückwechseln nach GraPS durchaus längere Wartezeiten vorhanden waren (insbesondere im Netzwerkbetrieb), da viele Daten neu gelesen wurden.

Neu ist, dass nach einer Berechnung nur noch die hydraulischen Daten gelesen werden. Dadurch reduzieren sich die Wartezeiten um mehr als die Hälfte. Zusätzlich besteht nun die Möglichkeit, wahlweise die hydraulische Berechnung oder das HYKAS-Rahmenprogramm aus GraPS heraus zu starten, letzteres, um beispielsweise Regenereignisse zu erzeugen oder

Zuflussganglinien zu bearbeiten. Im Anschluss daran wird GraPS auch die Stammdaten neu einlesen, da sich durch HYKAS Änderungen ergeben könnten.

Auch beim Programm CROSS hat sich etwas getan. Bisher gab es schon umfangreiche Möglichkeiten zur Bearbeitung von Strängen und Knoten. Diese wurden nun nochmals erweitert, u.a. findet beim Befehl „Suchen & Ersetzen“ nun eine automatische Erweiterung der Material- und Rohrbibliothek statt. Dadurch können auf einfache Art und Weise Daten geändert werden.

Neueste RADOLAN-Niederschlagsdaten in REGEN

Bereits seit geraumer Zeit ist es in REGEN möglich, RADOLAN-Niederschlagshöhen deutschlandweit für einen beliebigen Zeitraum abzurufen. RADOLAN steht für Radar-Online-Aneicherung. Das Verfahren kombiniert Radar- und Bodenmessdaten in Echtzeit.

Bisher unterstützte REGEN das Abrufen von nachbearbeiteten RADOLAN-Niederschlagshöhen aus einem Langzeitarchiv, welches die gemessenen Niederschlagsdaten seit 2001 enthält. Es fehlen jedoch die Niederschlagsdaten der jüngsten Vergangenheit. Um diese zeitliche Lücke zu schließen, wurde das Abrufen der RADOLAN-Niederschlagshöhen um eine Option erweitert, die es Ihnen erlaubt, ein weiteres Archiv auszuwählen, das die neuesten, unbearbeiteten Niederschlagshöhen enthält. Die Niederschlagshöhen liegen in beiden Archiven im Zeitintervall 5 Minuten vor.

Alle oben genannten Änderungen stehen Ihnen bereits jetzt mit den aktuellsten Programmversionen zur Verfügung.

Anpassung der Wartungsgebühren

Wir möchten Sie auch darüber informieren, dass ab dem 1. Januar 2025 eine Anpassung der Wartungsgebühren für unsere Softwareprodukte erfolgen wird. Diese Maßnahme ist notwen-

dig, um weiterhin die hohe Qualität unserer Dienstleistungen und die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Software sicherstellen zu können.

Im Detail bedeutet dies, dass wir in diesem Schritt die Gebühren unserer Hydraulikprogramme nach über einer Dekade stabiler Preise erhöhen. Die Anpassung betrifft alle bestehenden Wartungsverträge und wird ab der nächsten Abrechnungsperiode berücksichtigt. Betroffen von der Anpassung sind die stetig weiterentwickelten, verbesserten und erweiterten (Hydraulik-) Programme CROSS, HYKAS, KAREL und LUNA/LUNA-P.

Die Erhöhung der Wartungsgebühren ermöglicht uns Investitionen in neue Technologien und Funktionen, die Ihnen zusätzliche Vorteile und Effizienz bieten. Außerdem möchten wir damit sicherstellen, dass die von Ihnen geschätzte, hohe Qualität in unserem Kundenservice und technischem Support weiterhin beibehalten werden kann. Und wir tragen damit den stärkeren Sicherheitsmaßnahmen Rechnung, um Ihre Daten, Systeme und Lizenzen optimal zu schützen und abzurufen.

Sollten Sie Fragen zu dieser Anpassung haben oder weitere Informationen benötigen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre fortwährende Partnerschaft.

Die neuen Preise finden Sie in der aktuellen Software-Preisliste, die Sie in der Lizenzübersicht des ControlCenters herunterladen können. ■

Impressum

Rehm Software GmbH
Großtobeler Straße 41
88276 Berg/Ravensburg
V.i.S.d.P. Tim Liebau
Tel. : +49/(0)751/560200
Fax : +49/(0)751/5602099
E-Mail: info@rehm.de
Internet: www.rehm.de

Neuerungen in FLUSS für ArcGIS Pro - Nutzung von Rasterdaten

Rasterdaten sind eine Art von geographischen Daten, die in einem Rasterformat organisiert sind. Ein Raster besteht aus einer Matrix von Zellen (oder Pixeln), wobei jede Zelle einen Wert repräsentiert, der typischerweise eine spezifische Eigenschaft eines geografischen Gebietes darstellt, wie z.B. Höhe, Temperatur oder Landbedeckung. Diese Werte können kontinuierlich (z.B. Temperaturwerte) oder diskret (z.B. Landnutzungskategorien) sein.

Import der Rasterdaten

Die AutoCAD-Variante von FLUSS bietet Ihnen schon seit langem die Möglichkeit, Rasterdaten zu triangulieren. Nun ist das ebenfalls mit FLUSS für ArcGIS Pro möglich. Nachdem eine Datei mit Rasterdaten, z.B. eine georeferenzierte TIFF-Datei, zu einer Karte hinzugefügt wurde, steht sie als Raster-Layer für die Triangulation zur Verfügung. Hierfür öffnen Sie das Werkzeug für die Triangulation einer Punktwolke im Streupunktmodul. Ist die Option zur Auswahl eines Layer aktiviert, lässt

sich der Raster-Layer einfach aus der Liste vorhandener Layer auswählen.

Triangulationsmöglichkeiten

Oftmals möchten Sie nur einen Teil des Layer oder der Datei triangulieren. Das Werkzeug für die Triangulation von Punktwolken bietet zu diesem Zweck die Selektion eines Auswahlpolygons an (Option „Auswahlpolygon wählen“). Damit kann die Triangulation auf einen beliebigen Ausschnitt beschränkt werden (siehe Abb. 1). Die Auswahlpolygone können mit dem Werkzeug „Auswahlpolygon“, welches sich in der Gruppe der allgemeinen Funktionen befindet, erstellt werden. Dieses Werkzeug bietet zudem die Möglichkeit, ein Auswahlpolygon aus einer Datei zu importieren, welche mit der AutoCAD-Variante von FLUSS erstellt wurde. Auch das Speichern eines Auswahlpolygons in einer Datei wird von dem Werkzeug unterstützt. Auf diese Weise können Auswahlpolygone, die mit FLUSS für ArcGIS Pro erzeugt wurden auch in FLUSS für AutoCAD genutzt werden und umgekehrt.

Ausdünnungsmöglichkeiten

Analog zur Triangulation von Punktwolken bietet Ihnen nun auch das Werkzeug zur Ausdünnung von Punkten die Möglichkeit, einen Raster-Layer als Quelle für die Ausdünnung zu wählen und das Ausdünnen über die Selektion eines Auswahlpolygons auf einen beliebigen Ausschnitt zu beschränken. Außerdem steht Ihnen für das Ausdünnen neben der Methode „Z-Toleranz“ jetzt auch die Methode „Grenzwert“ zur Verfügung. Diese Methode führt das Ausdünnen der Punkte solange durch, bis der Anteil der verbleibenden Punkte unterhalb des vorgegebenen Grenzwertes liegt, welcher zwischen 0 und 1 liegen muss. ■

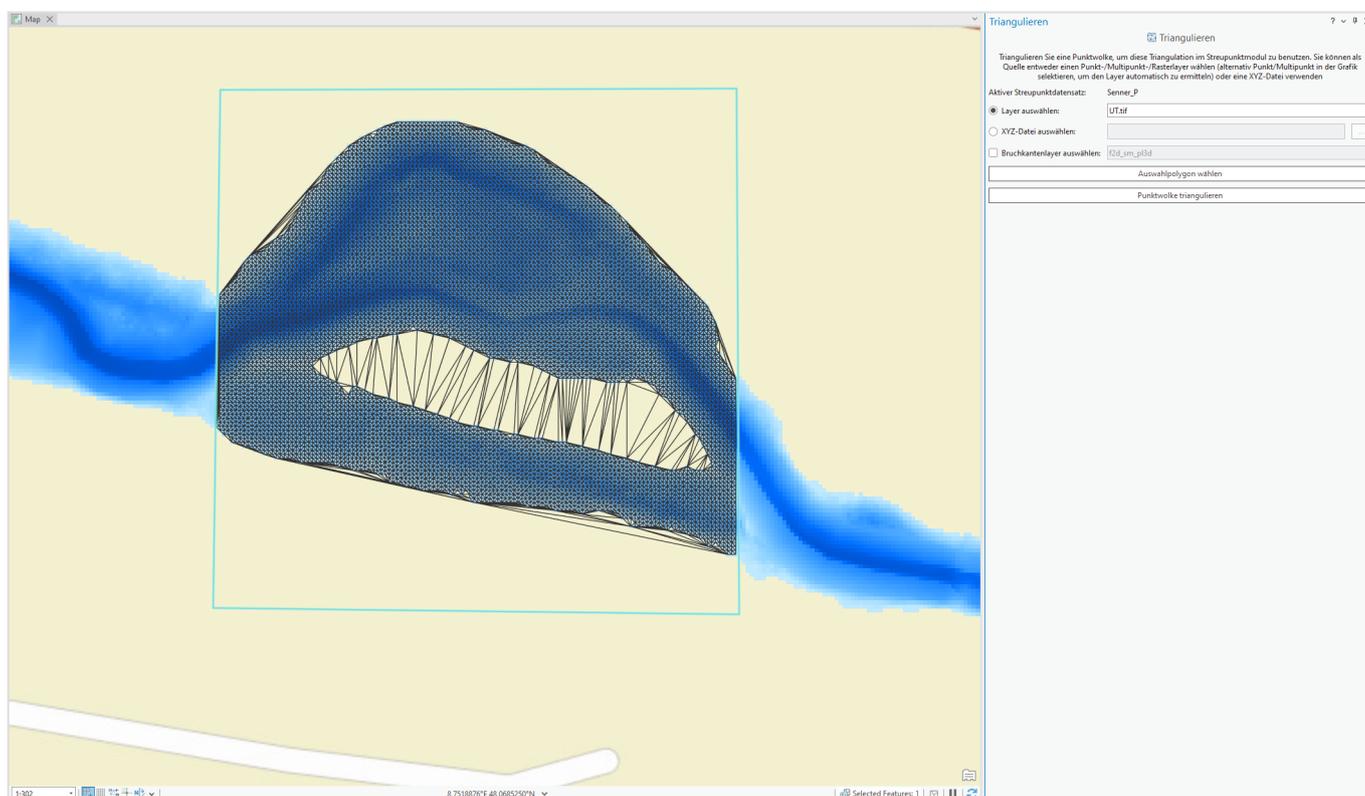


Abb. 1: Selektion der zu triangulierenden Punktwolke

■ Unsere Workshops im Herbst 2024

Im Herbst 2024 bieten wir Ihnen wieder unsere Fortbildungsveranstaltungen an. Weiterhin bieten wir Ihnen unsere Online-Workshops an, in denen Sie von Ihrem Arbeitsplatz aus zugeschaltet sind und interaktiv die Nutzung unserer Software lernen - fast so als wären Sie vor Ort. Das spart neben wertvoller Zeit für die meist weiter Anreise vor allem auch Geld. Alle Details sowie die Anmeldeformulare finden Sie wie immer unter <https://www.rehm.de/veranstaltungen/online-workshops>

1) Workshop: FLUSS - 2D-Strömungsmodelle erstellen

Termin: **08.10.2024 ArcGIS, online**

Termin: **09.10.2024 CAD, online**

Die zweidimensionale Modellierung ist ein anspruchsvolles Thema und erfordert, um erfolgreich Berechnungen durchführen zu können, Kenntnisse, die ein tieferes Verständnis der Software voraussetzen. Der Workshop wurde daher in zwei Blöcke aufgeteilt, damit Sie sich ohne Zeitdruck mit dem Thema beschäftigen und am Nachmittag das Gelernte direkt anwenden können.

Wir zeigen Ihnen die klassische Vorgehensweise bei der Modellierung anhand eines einfachen Beispiels: die einzelnen Schritte von Anfang an. Auch erfahrene Teilnehmer kommen auf ihre Kosten, da wir Ihnen auch zeigen, wie Sie schwierige Aufgabenstellungen lösen können.

2) Workshop: GraPS - Bearbeitung von Wasserversorgungsnetzen

Termin: **15.10.2024, online**

In diesem Workshop bilden die Datenerfassung und die Datenanalyse sowie die Ergebnisauswertung die Schwerpunkte. Es geht u.a. um die Erfassung von Strängen und Knoten, die Definition von Armaturen und Hydraulikelementen, die Schnellkonstruktion, die Definition von Elementen, das Erstellen von Längsschnitten sowie die Ergebnisdarstellung in Themenplänen.

3) Workshop: GraPS und das Kanalinformationssystem KAREL

Termin: **16.10.2024, online**

Bei diesem Workshop steht das Programm KAREL im Mittelpunkt, TV-Untersuchungsberichte, Zustandsbe-

wertung, Sanierungsplanung, die Belange des Kanalbetriebes. Es geht u.a. um Schächte, Haltungen und Sonderbauwerke, aber auch um Dichtheitsprüfung von Hausanschlüssen und um das Erstellen von Berichten. Wir zeigen Ihnen, wie Sie KAREL mit GraPS kombinieren und den Datenbankinhalt auf die unterschiedlichsten Weisen visualisieren können.

4) Workshop: GraPS - Bearbeitung von Kanalnetzen

Termin: **22. + 23.10.2024, online**

Bei diesem Workshop geht es um die Erfassung des Kanalbestandes und um Netzplanung sowie die Auswertung der Berechnungsergebnisse. Wir zeigen Ihnen im Rahmen unseres Workshops die Möglichkeiten von GraPS, von der Schnellkonstruktion bis zu den Einzugsgebietsfunktionen. Themen sind u.a. auch die Konstruktion von Anschlussleitungen, Werkzeuge zur Datenanalyse, Flächenverschneidung, das Erstellen von Themenplänen und das KANALPLOT-Plugin. ■

Profitieren Sie von unserem Know-how

**Sie liefern die Daten,
wir erstellen für Sie die hydraulischen Berechnungen**

Kanalnetze:

Fließzeitverfahren, hydrodynamische Kanalnetzberechnung, Nachweis der Überstauhäufigkeit, Langzeit-Serien-Simulation, Langzeit-Kontinuum-Simulation, Schmutzfrachtberechnung

Wasserversorgungsnetze:

Netzberechnungen, Brandfallberechnungen, Ermittlung des Feuerlöschbedarfs, Dimensionierung, Druckstoßberechnungen, 24-Stunden-Serien-Simulation, Themenpläne

Hochwassermodellierung:

N-A-Modellierung, Wasserspiegelberechnung 1D, urbane Sturzfluten, 2D-HN-Modelle, Ermittlung von Überflutungsflächen, Erstellen von Themenplänen und Starkregengefahrenkarten (LUBW)

Rehm Consulting GmbH
Großtobeler Str. 41

88276 Berg/Ravensburg
Tel. +49 (0)751/560200

